

Gezielte Maßnahmenumsetzung mit Hilfe eines Fußwegebedeutungsplans

Fußverkehrskongress 2026

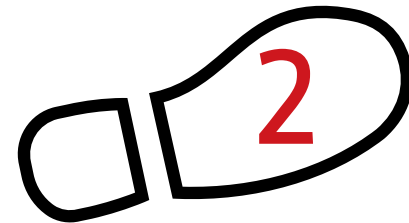
Session Rahmen setzen - Grundlagen und Anforderungen
Forum Fußverkehrsnetze

Anne Brandenburg (Landeshauptstadt Erfurt) und
Daniel Windmüller (STRATMO)

Agenda



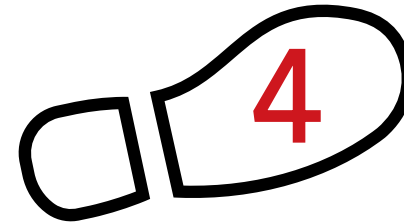
Erfurt!



Was ist ein FWBP?



Wozu ein FWBP?



Erstellung

Anwendung

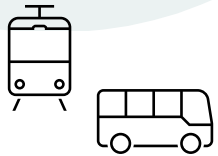


Fußwegebedeutungsplan = FWBP

Gute Rahmenbedingungen



- **Siedlungsstruktur**
mit Auto-freier Innenstadt und Großwohnsiedlungen



- **Gutes ÖPNV-Angebot**
aus Straßenbahn und Bus



- **Hoher Fußverkehrs-Anteil**
Modal Split 31% und bei 57% aller Wege
wird eine Etappe zu Fuß zurückgelegt



- **Landeshauptstadt**
mit übergeordneter Bedeutung, jährlich
1 Mio. Übernachtungen, ICE-Bahnhof etc.



- **Bestehende Planwerke**
wie VEP, Klimaschutzkonzept, Projekt
„Gut gehen lassen“ etc.



Agenda

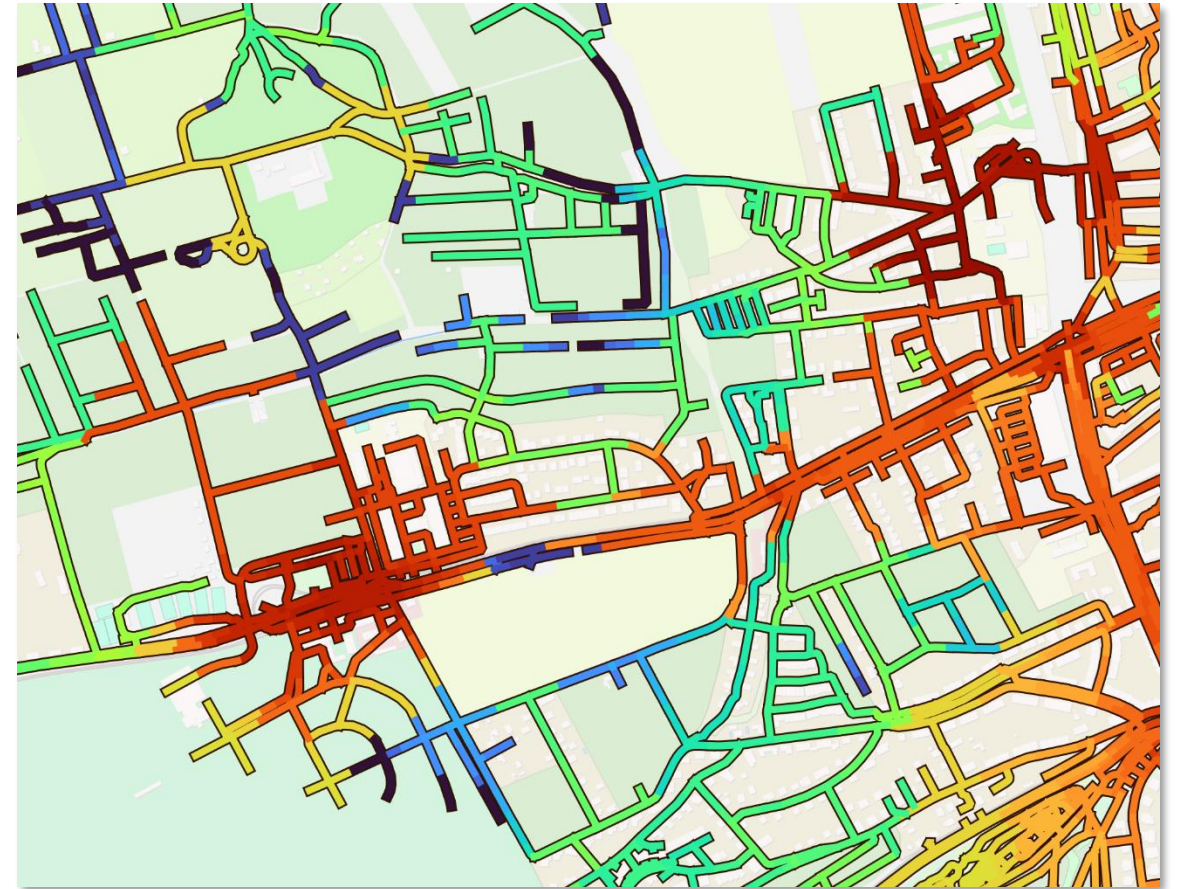


Fußwegebedeutungsplan = FWBP

Ein Fußwegebedeutungsplan ist ...

...das **Ergebnis einer Potenzialanalyse**, die die **Bedeutung** von Straßen, Wegen und öffentlichen Räumen für den Fußverkehr bewertet und darstellt.

Er bildet die Grundlage für darauf aufbauende gesamtstädtische und teilräumliche Planungen für den Fußverkehr.



Agenda

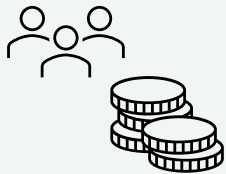


Fußwegebedeutungsplan = FWBP

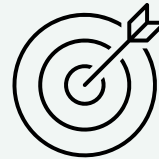
Planvolle Förderung des Fußverkehrs

Ansprüche an die Förderung des Fußverkehrs bzw.
das Verwaltungshandeln

Effizienz im Einsatz
verfügbarer Ressourcen
(Personal und
Finanzmittel)



Fokussierung
(zielgerichtetes
Handeln)



Abstimmung
zu anderen städtischen
Planwerken und Zielen

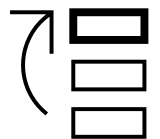


Das Werkzeug Fußwegebedeutungsplan

Beschreibung

- Ergebnis einer Potenzialanalyse
- Darstellung der Bedeutung von Straßen, Wegen und öffentlichen Räumen für den Fußverkehr.
- Grundlage für weitere Planungen für den Fußverkehr.

Zwecke



- **Priorisierung von Maßnahmen und Ressourcen**

Instandhaltung, Sanierung, Bau von Querungshilfen usw.



- **Argumentationshilfe bei der Abwägung mit Planung anderer Verkehrsarten**

Augenhöhe zu Nahverkehrsplan, Radverkehrsplanungen etc.

Agenda

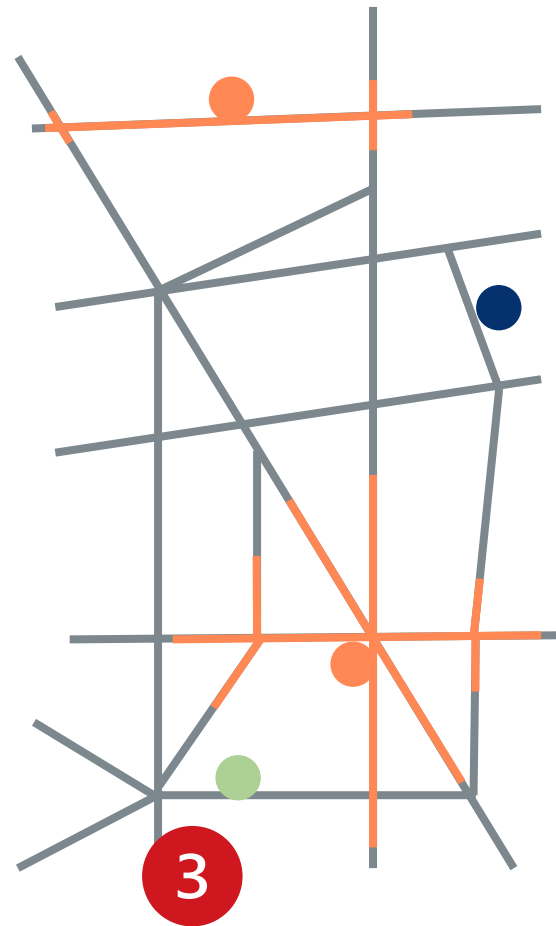


Fußwegebedeutungsplan = FWBP

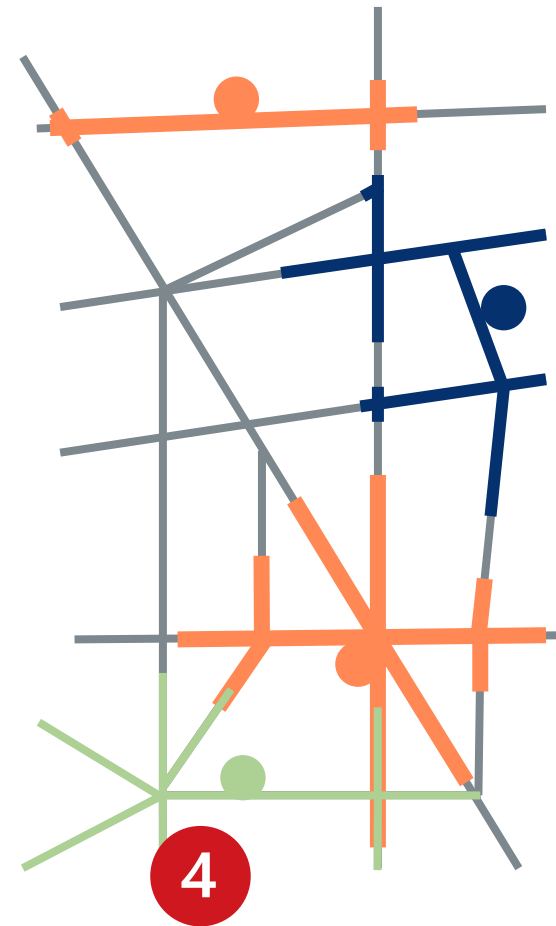
Methode im Überblick



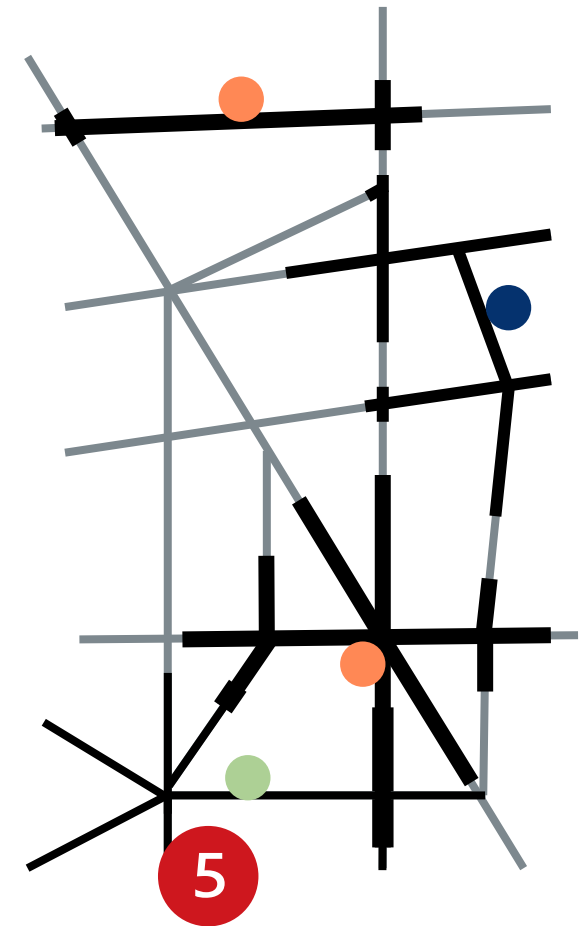
— Wegenetz
● Ziele



— Nahbereiche



— Gewichtung



sehr bis weniger wichtig

Erstellung



- Daten – Verfügbarkeit und Güte sind wichtig



- GIS – automatisiertes und adaptierbares Vorgehen

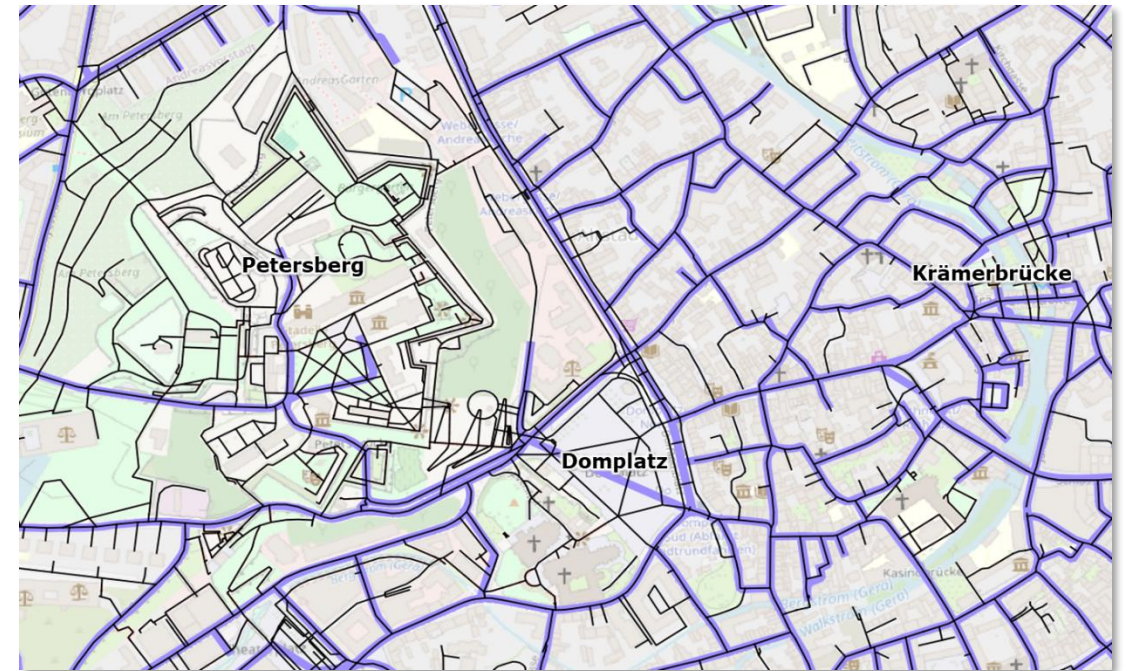


- Fachliche Ausrichtung – Anwendung und Zielstellung sind erforderlich

form
follows
function

Methode im Einzelnen

- 1 Festlegung des **Wegenetzes**
- 2 Auswahl der **Quellen und Ziele**
- 3 Festlegung von **Nahbereichen**
- 4 **Gewichtung** durch Zuordnung von Bedeutungswerten zu den Zielen
- 5 **Umlegung** der gewichteten Nahbereiche auf das Wegenetz
- 6 Definition von **Bedeutungsklassen**



Netz der Stadt Erfurt
OpenStreetMap

Methode im Einzelnen

- 1 Festlegung des **Wegenetzes**
- 2 Auswahl der **Quellen und Ziele**
- 3 Festlegung von **Nahbereichen**
- 4 **Gewichtung** durch Zuordnung von Bedeutungswerten zu den Zielen
- 5 **Umlegung** der gewichteten Nahbereiche auf das Wegenetz
- 6 Definition von **Bedeutungsklassen**



sehr
wichtig

weniger
wichtig



Methode im Einzelnen

- 1 Festlegung des **Wegenetzes**
- 2 Auswahl der **Quellen und Ziele**
- 3 Festlegung von **Nahbereichen**
- 4 **Gewichtung** durch Zuordnung von Bedeutungswerten zu den Zielen
- 5 **Umlegung** der gewichteten Nahbereiche auf das Wegenetz
- 6 Definition von **Bedeutungsklassen**

Art der Einrichtung	Einflussbereich (Radius)
Wohnen – Wohnheime – Altenheime	200 m 500 m
Schulen – Kindergärten/Grundschulen – weiterführende Schulen – Hochschulen	200 m 300 m 400 m
Dienstleistung – Verbrauchermärkte (lokaler Bedeutung) – Einkaufszentren – Gebäude mit Büro, Verwaltungs- und Praxisräumen (z. B. Rathaus, Post, Bank, Ärztehaus)	200 m 300 m 300 m
Versammlungsstätten, Sport- und Freizeit – Spiel-, Sportanlagen, öffentl. Bäder – Hotels, Pensionen, Kurheime – Museen, Denkmäler, Gebäude mit überörtlicher Bedeutung	200 m 300 m 200 m
– ÖPNV-Haltestelle – Bahnhof	200 m 500 m
– Städtisches Krankenhaus – Pflegeheime	200 m 300 m

Quelle: Empfehlungen für Fußverkehrsanlagen (EFA)

Methode im Einzelnen

- 1 Festlegung des **Wegenetzes**
- 2 Auswahl der **Quellen und Ziele**
- 3 Festlegung von **Nahbereichen**
- 4 **Gewichtung** durch Zuordnung von Bedeutungswerten zu den Zielen
- 5 **Umlegung** der gewichteten Nahbereiche auf das Wegenetz
- 6 Definition von **Bedeutungsklassen**

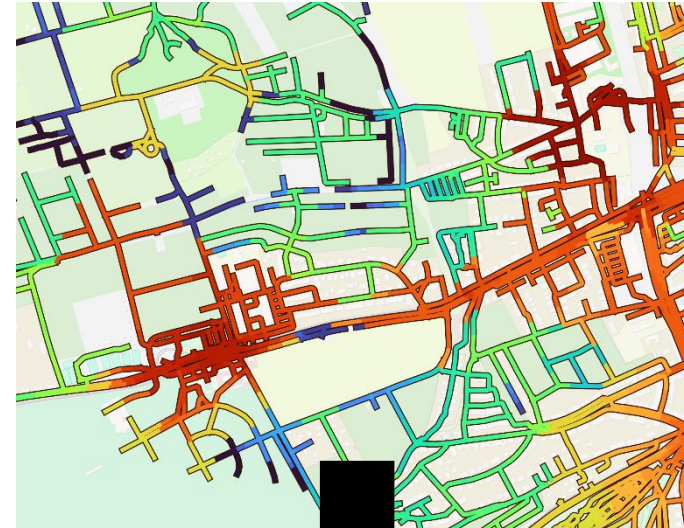


Programmierte
Anwendung in GIS

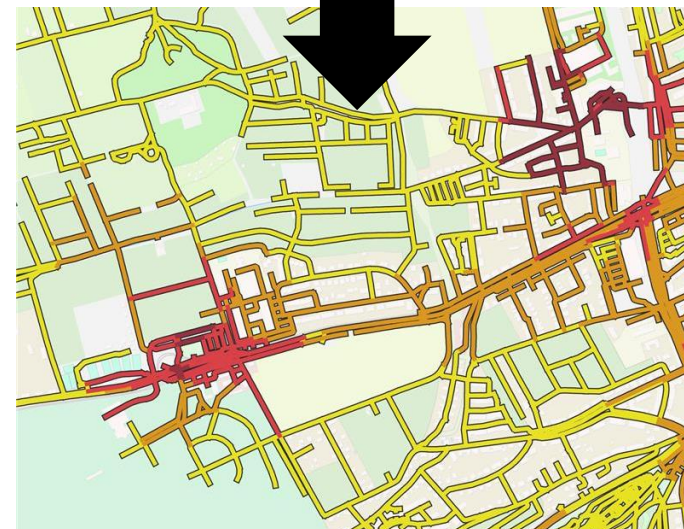
Automatisiertes Vorgehen,
das Änderungen und
Iterationen zulässt.

Methode im Einzelnen

- 1 Festlegung des **Wegenetzes**
- 2 Auswahl der **Quellen und Ziele**
- 3 Festlegung von **Nahbereichen**
- 4 **Gewichtung** durch Zuordnung von Bedeutungswerten zu den Zielen
- 5 **Umlegung** der gewichteten Nahbereiche auf das Wegenetz
- 6 Definition von **Bedeutungsklassen**



Bedeutungswerte
mit einer Spanne
von 0,01 bis
1.318,45



Basisnetz
Verbindungsnetz
Nebenzentren
Hauptzentren

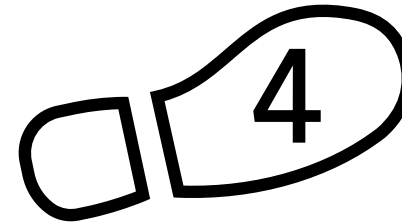
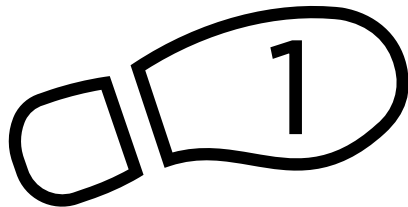
Agenda

Wozu ein FWBP?

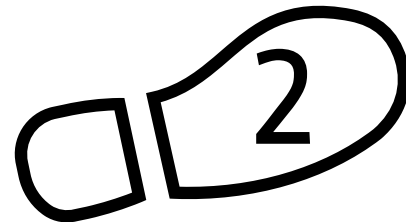
Anwendung



Erfurt!



Erstellung



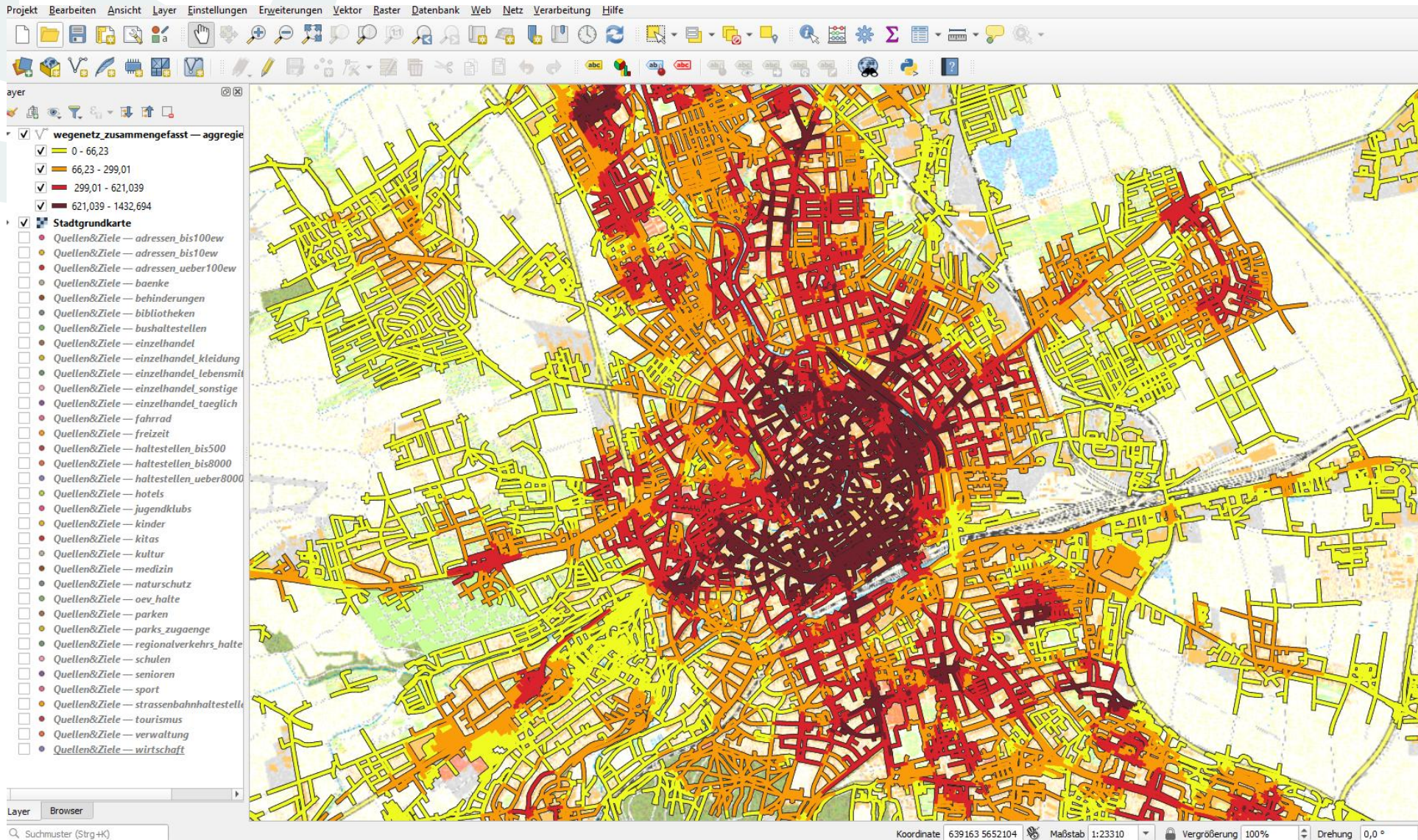
Was ist ein FWBP?

Fußwegebedeutungsplan = FWBP

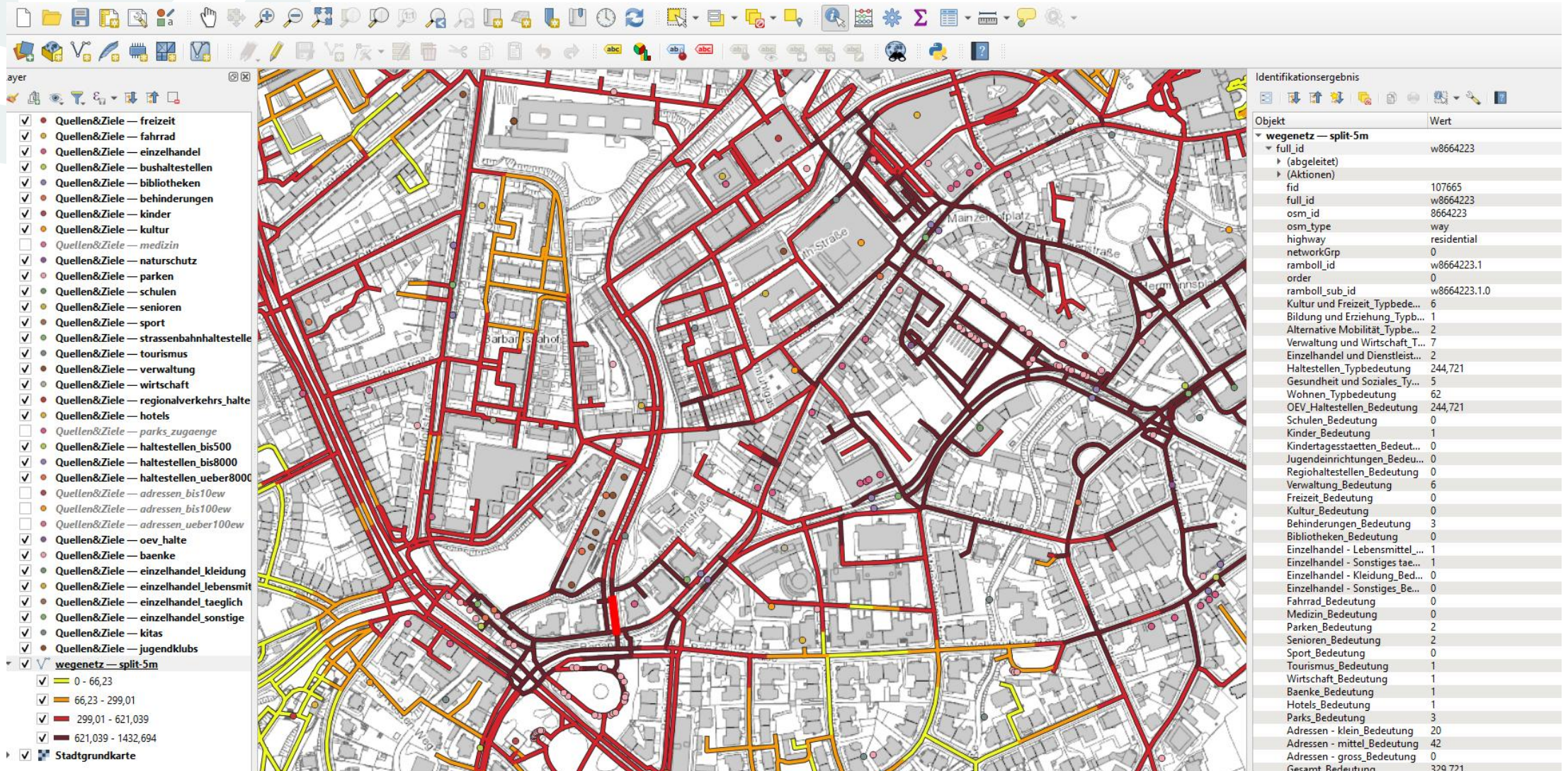
Anwendung

- Veranschaulichung der Bedeutung des Fußverkehrs
- Strategisches Instrument zur Priorisierung bei Sanierung/Instandhaltung
- Argumentationshilfe bei der Abwägung zwischen den Verkehrsarten, sofern er auf Augenhöhe zu klassifizierten Kfz- und Radverkehrsnetzen sowie zum Nahverkehrsplan akzeptiert wird
- Fortschreibung und Anpassung im Zuge neuer Entwicklungen
  >> Möglichkeit der Simulation im Zuge von Planungen

Ansicht im GIS-Programm



Ansicht im GIS-Programm



Fußwegebedeutungsplan Erfurt



Landeshauptstadt Erfurt
Tiefbau- und Verkehrsamt
Abteilung Verkehrsplanung

Dienstleister

RAMBOLL

Anne Brandenburg
anne.brandenburg@erfurt.de



Ramboll
Abteilung Mobilität & Verkehr
mobility-transport@ramboll.de

Projektleiter

STRATMO
Strategische Mobilitätsplanung

Daniel Windmüller
Seit Juli 2026 bei **STRATMO** – Strategische
Mobilitätsplanung windmueller@stratmo.de